

Frischer Wind in der Kommunalpolitik



Mandy Gubsch ist die Vorsitzende der Wählervereinigung „Gemeinsam für Seifhennersdorf“.
Foto: privat

Seifhennersdorf. In Vorbereitung der Stadtratswahlen im Jahr 2024 in Seifhennersdorf haben sich engagierte Bürger der Stadt zu einer Gründungsversammlung der Wählervereinigung „Gemeinsam für Seifhennersdorf“ (GfS) getroffen. Der Name der Vereinigung soll Programm für die Zukunft der Stadt werden.

Gemeinsam mit vielen Bürgern, Vereinen und Unternehmen wollen die Mitglieder der Vereinigung ein Programm erstellen, was dazu beitragen soll, dass sich die Menschen in Seifhennersdorf wohlfühlen und das Leben hier lebenswert ist. Angestrebt wird ein Verbund aller Generationen, um das Spektrum aller Interessen auch berücksichtigen zu können.

In der Satzung der Vereinigung ist dazu zu lesen: „Die Wählervereinigung ‚Gemeinsam für Seifhennersdorf‘ ist

eine unabhängige kommunal-politische Vereinigung von Bürgern der Stadt Seifhennersdorf, deren Zweck es ist, aktiv durch Mitarbeit am kommunalpolitischen Geschehen und im Stadtrat mitzuwirken und das Wohl der Stadt und ihrer Einwohner zu fördern. Sie übt ihre Tätigkeit nach demokratischen Grundsätzen und auf der Grundlage und im Rahmen des Grundgesetzes aus.“

Zur Vorsitzenden der Wählervereinigung wurde Mandy Gubsch gewählt. Sie engagiert sich seit Jahren sehr in der Elternarbeit und ist unter anderem auch die Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule Seifhennersdorf. Zum Vorstand gehören auch der ehemalige Geschäftsführer des KiEZ Querxenlandes Rüdiger Schaper und Jenny König, Dezernentin der Hochschule Zittau/Görlitz. Als Beisitzer wurden Alexandra Dreginat, Enrico Israel und Daniel Schulze gewählt. Seifhennersdorfer Bürger, die sich in der Kommunalpolitik

engagieren wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Interessierte können sich per E-Mail beim Vorstand gemeinsam-fuer-seifhennersdorf@gmx.de melden.



Datenschutz-Einstellungen